



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Beschlussvorlage Gebäudemanagement Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0042 Status: öffentlich Datum: 11.11.2016		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
24.11.2016	Schulausschuss			
15.12.2016	Kreisausschuss			

Bezeichnung:

Sanierungskonzept Gymnasium und Berufsbildende Schulen Bremervörde

Sachverhalt:

Der Gebäudekomplex des Gymnasiums und der Berufsbildenden Schulen Bremervörde (mit 19.947 m² BGF) wurde wesentlich in den Jahren 1974 bis 1979 erbaut und weist heute deutliche Mängel auf.

Um zu überprüfen, welcher Sanierungsbedarf konkret besteht und wie sich eine Grundsanierung im Vergleich zu einem Neubau – auch unter Berücksichtigung der Unterbringung der PTA-Schule (ca. 1.854 m² BGF) am Standort Engeo – verhält, wurde das Büro Drees & Sommer aus Hamburg mit einer Sanierungsbedarfserhebung und einer ersten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung beauftragt, deren Ergebnisse in der Sitzung des Schulausschusses vorgestellt werden sollen.

In der Langzeitbetrachtung kann nach dieser Untersuchung keine klare Empfehlung zugunsten einer Sanierung oder eines Neubaus gegeben werden; eine Sanierung erscheint jedoch leicht günstiger als ein Neubau. Darüber hinaus zeigt die Untersuchung auf, dass bestehende Sicherheitsmängel zeitnah beseitigt oder kompensiert werden müssen.

Unabhängig von der Frage Sanierung oder Neubau wird der erhebliche Finanzierungsbedarf maßgeblich durch das gemeinsam mit den Schulen erarbeitete Raumprogramm bestimmt, das mit einer Fläche von insgesamt 25.014 m² BGF (inkl. ca. 1.854 m² BGF für PTA-Schule) in die Grobkostenschätzung eingegangen ist. Das Raumprogramm sollte deshalb nochmals gemeinsam mit den Schulen kritisch hinterfragt und günstigstenfalls weitere Synergien zwischen den Schulen erzielt werden.

Gleichzeitig sollte ein Projektsteuerer ausgeschrieben werden, der die geplante Baumaßnahme bis zur Bauabnahme und Betriebsübergabe (voraussichtlich Ende 2024) steuert. Eine feste Beauftragung soll der Projektsteuerer vorerst nur für die erste Projektstufe erhalten. In dieser Projektstufe sollen im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens konkrete architektonische Lösungen inklusive erneuter Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen auf Basis der verschiedenen Vorentwurfsplanungen vorgelegt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Das zukünftige Raumprogramm für das Gymnasium und die Berufsbildenden Schulen Bremervörde wird gemeinsam mit den Schulen überarbeitet, Funktionszusammenhänge zwischen den Räumen definiert und möglichst viele Synergien zwischen den Schulen angestrebt.
2. Die Leistung eines Projektsteuerers wird ausgeschrieben und für die erste Projektstufe beauftragt.
3. Die dringlichsten Sicherheitsmängel in den beiden Schulen werden zeitnah beseitigt oder kompensiert.

Luttmann